

Verbände: Die Ges. gehört der Ges. zur Förderung deutscher Pflanzenzucht, Berlin W 35, an.

Kapital: 700 000 RM in 570 St.-Akt. zu 1000 RM und 1300 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 100 000 M. erhöht 1905—1923 auf 26 Mill. M, davon 5 Mill. M Schutz-Akt. u. 1 000 000 M Vorz.-Akt. Umgestellt lt. G.-V. v. 25./2. 1925 unter Einziehung der 5 Mill. M Schutz-Akt., mithin von 21 Mill. M auf 1 620 000 Reichsmark (St.-Akt. 12½ : 1, Vorz.-Akt. 50 : 1) in 3000 St.-Akt. zu 80 RM, 4000 St.-Akt. zu 240 RM und 1000 Vorz.-Akt. zu 20 RM. Die G.-V. v. 9./11. 1927 beschloß Herabsetzung des Kapitals um 960 000 RM St.-Akt. auf 640 000 RM St.-Akt. und um 12 000 RM Vorz.-Akt. auf 8000 RM Vorz.-Akt. durch Zusammenlegung der Akt. im Verh. 5 : 2 zwecks Deckung der Unterbilanz; gleichzeitig wurden die bisherigen St.-Akt. zu je 80 RM und 240 in solche zu je 100 RM umgetauscht; sodann Erhöh. um 1 120 000 RM auf 1 768 000 RM durch Ausgabe von 1120 St.-Akt. zu 100 RM. Von den neuen Aktien werden 360 000 RM von einem Bankenkonsortium übernommen und den alten Aktion. im Verh. 2 : 1 zum Kurse von 103 % angeboten; von den restl. 760 000 RM dienen 360 000 RM zum Erwerb der off. Handelsges. in Firma Gebrüder Ziegler, Erfurt, und 400 000 RM zum Erwerb der Firma van Waveren & Herzog A.-G., Weißenfels. Die G.-V. v. 4./3. 1932 (Mitt. gemäß § 240 HGB) beschloß zur Sanierung der Ges. die Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. derart, daß auf je 5 Vorz.-Akt. über je 20 RM eine St.-Akt. über je 100 RM gewährt wird, weiter die Herabsetz. des A.-K. zwecks Deckung der Unterbilanz auf 1 768 000 RM auf 353 600 RM durch Zusammenleg. der Aktien 5 : 1 und anschließend Erhöh. des A.-K. von 353 600 RM um bis zu 646 400 RM auf bis zu 1 000 000 RM durch Ausgabe von bis zu 646 St.-Akt. zu 1000 RM und bis zu 4 St.-Akt. zu 100 RM unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre. Die Erhöhung wurde durchgeführt um 346 400 RM. Die restliche Erhöhung um 300 000 RM soll bis 31./12. 1933 durchgeführt werden.

Baderslebener Molkerei-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Badersleben, Prov. Sa.

Vorstand: Wilhelm Plumbohm, Friedrich Bode jun., Ewald Bekurs, Badersleben; Fr. Brandt, Anderbeck.

Aufsichtsrat: Benno Kühne, Huy-Neinstedt; W. Kühne, Anderbeck; Herm. Maybohm, Am Kirchberg.

Gegründet: 1889.

Kapital: 8000 RM in 160 Nam.-Akt. zu 50 RM.

Urspr. 32 000 M (Vorkriegskapital), wovon 25 % eingezahlt, umgestellt auf 8000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Trimester.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 1000, Gebäude 13 683, Maschinen und Geräte

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — G.-V.: 1933 am 15./2. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Gr. 10 % des A.-K.), event. Sonder-Rückl. u. ao. Abschreib., verträglichmäßige Tant. an Vorstand u. Angestellte, bis 4 % Div., vom übrigen 10 % Tant. an A.-R. (mind. 1000 RM pro Mitgl., der Vors. u. der Stellv. je 2000 RM), Rest weitere Div. an St.-Akt. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1932: Aktiva: Grundstücke und Gebäude 388 000, Ackergrundstücke 839 000, Maschinen und Utensilien sowie Transformatoren und elektrische Anlage 130 000, Kasse, Wechsel usw., Bestände 27 908, Effekten und Beteilig. 30 359, Debitoren 326 165, Warenlager 533 000, landwirtschaftliche Betriebe 1 064 744. — **Passiva:** A.-K. 700 000, R.-F. 6472, Hyp. und Restkaufgelder 324 850, unerhobene Div. 135, Delkr.-Konto 25 000, Kreditoren 2 297 133, Reingewinn 5586. Sa. 3 359 176 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 377 023, Abschreib. 28 342, Reingewinn 5586. Sa. 410 951 RM. — **Kredit:** Rohgewinn 410 951 RM.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre 1931/1932 betragen die Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates 49 000 RM.

Kurs: Die amtl. Notiz in Berlin wurde 1928 eingestellt.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 0, 6, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Aschersleben: Eig. Kasse, Ascherslebener Bank, Rasmussen & Co.; Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.; Magdeburg: Commerz- u. Privat-Bank.

10 433, Vorräte 898, Kassenbestand, Guthaben, Spar- und Darlehnskasse 10 397, Debitoren 8798. — **Passiva:** A.-K. 8000, R.-F. 1250, Hyp. 14 000, Kautionen 1500, Kreditoren 9802, Gewinn 10 657. Sa. 45 209 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten 15 464, Lohn 5508, Zs. 1274, Steuern 6703, Abschreib. (Gebäude) 523, do. (Maschinen) 5094, R.-F. 250, nicht betreibbare Forderungen 3500, Gewinn (Vortrag 1931 8896, Ueberschuß 1932 1761) 10 657. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahr 8896, Warenkonto 40 077. Sa. 48 973 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Van den Bergh's Margarine Akt.-Ges.

Sitz in Berlin C 2, Union-Haus.

Vorstand: Ferdinand Schraud, Albrecht Volland.

Prokurist: A. Hüweler.

Aufsichtsrat: Vors.: Präsident Dr. Heinrich Schicht, Aussig; Stellv.: Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. Alfred Friedmann, Berlin; Dir. Paul Rijkens, London; Dr. Ludwig Treitel, Berlin.

Gegründet: 27./11. 1924; eingetragen 13./1. 1925.

Zweigniederlassung in Cleve.

Entwicklung: 1926 Fusion mit der Generaldirektion der Van den Bergh-Werke m. b. H. in Berlin. Zu diesem Zwecke Kapitalerhöhung (s. auch Kap.). Die zentrale Verwaltung der deutschen Van den Bergh-Gruppe, die bisher in den Händen der obengenannten G. m. b. H. lag, ist durch die Fusion auf die Van den Bergh's Margarine A.-G. übergegangen. — Der wirtschaftliche Zusammenschluß der Konzerne von den Bergh und Jurgens hat dazu geführt, daß die beiden Gruppen im Juli 1929 auch zu einem Zusammenschluß ihrer Verkaufsorganisationen übergegangen sind. Beide Gruppen haben zusammen mit ihren Margarinefabrikations- und Verkaufsfirmen die Jurgens-Van den Bergh Margarine-Verkaufs-Union G. m. b. H. (Kapital 5 000 000 Reichsmark) mit dem Hauptsitz in Berlin u. mit Zweigniederlassungen in Altona-Bahrenfeld u. Goch errichtet

und betreiben den Verkauf von Margarine, Kunstseifensfetten usw. nunmehr durch diese Firma.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Margarine und anderen Erzeugnissen der Fettindustrie, auch Herstellung und Vertrieb von Rohstoffen, Hilfsstoffen und sonst. Artikeln, die der Erzeugung von Margarine und Fetten dienen.

Kapital: 15 000 000 RM in 15 000 Akt. zu 1000 RM, davon 7500 Akt. zunächst mit ½ einbezahlt.

Urspr. 10 000 000 RM in 10 000 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 11./5. 1926 ist das Kap. um 7 500 000 RM herabgesetzt und weiter um 5 000 000 RM und weitere 7 500 000 RM auf 15 000 000 RM erhöht worden. Auf die Kap.-Erhöh. werden ausgegeben auf Kosten der Uebernehmer unter Ausschluß des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre 12 500 Akt. über je 1000 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1926; ausgegeben zu 100 %. Hiervon werden 5 Mill. RM der Naamlooze Vennootschap Hollandsche Vereeniging tot Exploitatie van Margarine-Fabrieken in Rotterdam, welche die alleinige Gesellschafterin der Generaldirektion der Van den Bergh-Werke m. b. H. ist, als Entgelt für die Uebertragung des Vermögens der letzteren auf die Van den Bergh's Margarine A.-G. überlassen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St